



Petra Bail  
Hauptmannsreute 9  
70192 Stuttgart  
Tel. 0711/6400196  
Mobil: 0179/2228379  
E-Mail: pressebuero.bail@t-online.de

6. Mai 2019

## **PRESSEMITTEILUNG**

im Auftrag des Katholischen Dekanats Esslingen-Nürtingen

### **72-Stunden-Aktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)**

#### **„Uns schickt der Himmel“**

Der Countdown läuft. Es sind nur noch wenige Tage bis zur 72-Stunden-Aktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und seiner Verbände. Deutschlandweit haben sich mehrere tausend Menschen zwischen neun und 30 Jahren zusammengefunden, um vom 23. bis 26. Mai gemeinsam mitzuhelfen, die Welt ein bisschen besser machen, unter dem Motto „Uns schickt der Himmel“. An der bundesweit größten Sozialaktion der katholischen Jugendverbände beteiligt sich auch das Katholische Jugendreferat Esslingen-Nürtingen mit 17 Gruppen.

Bis Sonntag, 26. Mai müssen die Teams ein soziales, ökologisches oder politisches Projekt mit lokalem Bezug umsetzen. Der Clou dabei: Die meisten Gruppen erfahren erst nach der öffentlichen Auftaktveranstaltung, was sie genau machen sollen. Los geht's am Donnerstag, 23. Mai, um 15 Uhr, bei schönem Wetter im Maillepark, bei Regen im Kulturzentrum Dieselstraße. Nach dem Segensspruch von Volker Weber, stellvertretender Dekan des Katholischen Dekanats Esslingen-Nürtingen, sorgt das DJ-Duo Basskiller mit Electro-sound für Stimmung, während Vertreter der einzelnen Gruppen einen Bobby-Car-Parcours meistern. Am Ende gibt es einen Umschlag mit der Projektaufgabe, der erst um 17.07 Uhr in der jeweiligen Heimatgemeinde geöffnet werden darf. So beginnt der Wettlauf mit der Uhr für alle gleichzeitig.

Dabei war den Gruppen freigestellt, eigene Ideen einzubringen oder eine vom Koordinierungskreis des Katholischen Jugendreferats gestellte Aufgabe auszuführen. Spielplatz- oder Schulgartenneugestaltung, handwerkliche Arbeiten in Flüchtlingsheimen,

Müllsammeln, die Organisation einer Kleidertauschparty oder einer Podiumsdiskussion nennt Antonia Wiedenbach als mögliche Beispiele. Die Dekanatsjugendreferentin ist gemeinsam mit Dekanatsjugendseelsorgerin Stefanie Walter im 15-köpfigen Koordinierungskreis. Während der Aktionsdauer sind die engagierten, jungen Menschen auch auf die Unterstützung aus der Bevölkerung angewiesen. Sponsoren werden benötigt, Sachspenden von Handwerksbetrieben oder Baumärkten sind willkommen, ebenso wie Fahrdienste oder ein stärkendes Vesper für die Schaffer. Einheitliche T-Shirts konnten mit Hilfe der Stiftung Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen beschafft werden. Die Mannschaften setzen sich aus Schüler und Schülerinnen, Studierenden, Mitgliedern von Jugendverbänden und anderen kirchlichen und nicht-kirchlichen Gruppen zusammen. Eines der größten Teams stellen die „Wernauer Weltverbesserer“ vom katholischen Pfarramt Sankt Magnus und Sankt Erasmus, die mit 60 Helfern anpacken, um die Welt mit viel Kreativität und 72 ehrenamtlichen Arbeitsstunden ein bisschen besser zu machen. Seelsorgeeinheit Neckar-Aich ist mit 56 Personen am Start, die Katholische Junge Gemeinde Nürtingen ist mit 54 Personen und die Minis aus Esslingen sind mit 50 Personen dabei.

Das bürgerschaftliche Großprojekt soll zeigen, dass es ein Vergnügen ist, sich aus dem christlichen Glauben heraus gemeinsam für andere einzusetzen. „Wenn alle ihre Kräfte bündeln, kann man viel bewegen“, so Wiedenbach, die auf den Erlebnischarakter der 72-Stunden-Aktion hinweist. Der Einsatz „mit anderen für andere“ bringt nicht nur Anerkennung und Respekt, sondern auch das gute Gefühl etwas wirklich Sinnvolles getan zu haben. Kontakte und Freundschaften können entstehen und sozial prägende Erfahrungen gemacht werden. Die Aktion endet am Sonntag, 26. Mai, um 17.07 Uhr. Schirmherren sind der stellvertretende Dekan Volker Weber, Landrat Heinz Eininger sowie das DJ-Duo Basskiller. Bei der letzten 72-Stunden-Aktion im Jahr 2013 haben sich in ganz Deutschland weit mehr als 100.000 Jugendliche und junge Erwachsene für eine offene und solidarische Gesellschaft engagiert.

SWR3 begleitet die soziale Mega-Maßnahme drei Tage lang live als Aktionsradio. Reporter gehen vor Ort und berichten über die Erfolge, aber auch Hilferufe und Musikwünsche werden gesendet. Aktuelle Beiträge über die Entwicklung stehen auf Facebook und Instagram sowie auf der Homepage unter [www.72stunden.de](http://www.72stunden.de).

## Die beteiligten 17 Teams

Neben den „Wernauer Weltverbesserern“ sind am Start:

die „Minis von und für Esslingen“ sowie der „Workshop“ und die DPSG aus Esslingen, die „Senfis“ aus Plochingen und „Kirchheim: jung und engagiert!“.

Aus der Region Nürtingen haben sich mehrere Teams angemeldet: SE Neckar-Aich aus den Gemeinden Neckartenzlingen und Grötzingen, das Schulzentrum Neckartenzlingen, die katholischen Kirchengemeinde Oberlenningen, die KJG Nürtingen und die DPSG Nürtingen.

Aus der Filder-Region packt die Katholische Jugend Leinfelden, die KJG Filderstadt aus Bonlanden sowie „Heilix Blechle“ aus Neuhausen mit an.

Mit dabei sind „Jugend zum Guten Hirten“ aus Köngen und Unterensingen, JuMiOfi Ostfildern aus Nellingen, Scharnhausen, Ruit und Kemnat sowie die „(Sch)urwald Gang“ aus Baltmannsweiler.



Von links nach rechts: Dekanatsjugendseelsorgerin Stefanie Walter, FSJler Oliver Ziehfrend mit Maskottchen Stoppi und Dekanatsjugendreferentin Antonia Wiedenbach.